

---

*h/b*NRW – Postfach 2014 48 – 53144 Bonn

An die Mitglieder des  
Hochschullehrerbunds *h/b*NRW

**Postanschrift:**

Wissenschaftszentrum  
Postfach 20 14 48, 53144 Bonn

**Besucheranschrift:**

Godesberger Allee 64, 53175 Bonn  
Tel. 0228 55 52 56-0  
Fax 0228 55 52 56-99  
E-Mail: [info@h/b-nrw.de](mailto:info@h/b-nrw.de)  
<http://www.h/b.de>

---

Bonn, den 2. Mai 2013

## **Nullrunde ist das falsche Signal!**

### **Statement des *h/b*NRW zur Nullrunde in der Besoldung des Landes NRW für Beamte des Höheren Dienstes**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Besoldungsnullrunde im Land NRW hat im Kreise unserer Mitglieder zu Recht zu einer spürbaren Verärgerung geführt. Die ausgebliebenen Besoldungsanpassungen der Vergangenheit, zum Beispiel die Last des doppelten Abiturjahrgangs und der anstehende dauerhafte Studierendenberg, können nicht übersehen werden. Wir erkennen demgegenüber, dass die Kolleginnen und Kollegen an den Fachhochschulen des Landes u. a. die Herausforderung der zusätzlichen Studierendenzahlen bereitwillig und engagiert aufnehmen und bewältigen, um weiterhin die Qualität zu gewährleisten.

Aus diesem Grund ist es selbstverständlich, dass wir an verschiedenen Stellen in der Politik (vor allem im Landtag) Gespräche aufgenommen haben, um die besondere Situation insbesondere die besondere Wettbewerbssituation der Professorinnen und Professoren an den Fachhochschulen deutlich zu machen. Seriöse Hochschulpolitik braucht neben einer kräftigen Stimme die Sachargumentation, für die wir im Präsidium des *h/b*NRW stehen wollen.

Von kurzfristigen Protestaktionen haben wir Abstand genommen. Unter anderem ist dies darin begründet, dass unserer Meinung nach ein lautstarker Protest, bei dem die Sachargumente nicht im Vordergrund stehen, verpuffen wird. Die Beweggründe der Landesregierung sind offensichtlich, es muss in NRW gespart werden. Dass nun der Versuch gemacht wird, bei dem Sparen diejenigen auszunehmen, die ohnehin über geringere Bezüge verfügen, ist zunächst ein guter Ansatz. Wir werden jedoch pointiert darstellen, dass wir bereits einen erheblichen Anteil zur Einsparung geleistet haben (W-Besoldung, Kostendämpfungspauschale, Nullrunden in den vergangenen Jahren, Reduzierung von Weihnachts- und Urlaubsgeld). Die Nullrunde überzieht den Bogen und viele Professorinnen und Professoren fühlen sich unfair behandelt. Das ist angesichts der zurückgehenden Zufriedenheit mit dem Beruf, die wir in unseren empirischen Untersuchungen feststellen konnten, alarmierend.

Rechtlich betrachtet ist die Handlung der Landesregierung nicht unmittelbar zu beanstanden. Sie können sich vorstellen, dass die Richter und Staatsanwälte im anderen Fall längst Klagen ange droht und in der Vergangenheit erfolgreich bestritten hätten. Im Gegensatz zu den allgemeinen Beamten ist es den Professorinnen und Professoren gelungen, den Ausgleich von Besoldungsdefiziten zumindest bei der Mindestbesoldung für W-2-Professuren nicht zuletzt aufgrund der vom *hlnNRW* in Auftrag gegebenen Gutachten und initiierten empirischen Untersuchungen gerichtlich einzuklagen. Das Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht hat die besondere Stellung des Hochschullehrerberufes bekräftigt. Wir werden Sie unmittelbar informieren, wenn die lange fällige und dringend notwendige Korrektur der W-Besoldung rechtlich verbindlich vorgenommen worden ist.

Unser Ziel ist es, die Diskussion zu versachlichen, weil die Sachargumente sehr dafür sprechen, dass die Nullrunde das falsche Signal ist. Wir werden eine angemessene Form finden und maßgebliche Politiker zu einer Podiumsdiskussion einladen, um die aktuellen Probleme zu diskutieren, die an den Fachhochschulen des Landes beobachtet werden können. Dabei wird die Nullrunde eine wesentliche Rolle spielen. Auch darüber möchten wir Sie in naher Zukunft informieren und einladen, sich in die Diskussion aktiv einzubringen. In Kürze werden wir Sie über den genauen Ort und den Zeitpunkt informieren und laden Sie jetzt schon dazu ein, sich bei der Veranstaltung pointiert zu äußern. Sie werden dazu angemessen Gelegenheit erhalten.

Wie immer möchten wir Sie auffordern, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Bitte benutzen Sie dazu die Möglichkeiten auf unserer Homepage unter [www.hln-nrw.de](http://www.hln-nrw.de) und den telefonischen Kontakt zum Präsidium des *hlnNRW*. Unter der Telefonnummer 0228 55 52 56-0 können Sie einen Gesprächstermin mit dem Präsidium vereinbaren. Wir möchten uns um Sie kümmern und werden uns mit Ihnen unverzüglich in Verbindung setzen.

Beste Grüße

A handwritten signature in black ink, reading 'Thomas Stelzer-Rothe'. The signature is written in a cursive, flowing style with a long horizontal stroke at the beginning.

Prof. Dr. Thomas Stelzer-Rothe

Präsident des *hlnNRW*